

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, rosmarie.nigg@ai.tuwien.ac.at, simone.souczek@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**

Geschlecht: weiblich männlich

Studienrichtung: **E 066 506 Energie- und Automatisierungstechnik**

Matrikelnummer:

2. **Gastinstitution**

University of Waterloo

Gastland

Kanada

3. **Zeitraum Ihres**

Auslandsaufenthaltes von **10.08.17** bis **23.12.17**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

1

Lehrende/r an der TU Wien

1

Studienpläne

5

Studierende / Freunde

5

Gastinstitution

3

Homepage der Gastinstitution

4

Sonstige:

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt im
Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %

3.) % 4.) %

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Ich habe vor dem Semesterstart noch 3 Wochen Urlaub in Kanada gemacht und bin mit einem Mietwagen von Toronto in den Osten des Landes gefahren. Es gibt überall sehr gute Campingmöglichkeiten. Man sollte das allerdings während der Sommermonate machen, im Winter kann es wirklich sehr kalt werden. Prinzipiell ist es dort sehr einfach in einem Nationalpark (bzw. provincial park) zu fahren und dort zu campen, zu wandern oder sich ein Kanu auszuleihen und damit einen Ein- oder Mehrtagestrip zu machen. Das geht auch oft einfach am Wochenende während des Semesters!

8. Gastinstitution

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

International Office (TUW) – Traude Krausler
 University of Waterloo – Jennifer Jantzi

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien	4
von Lehrkräften an der TU Wien	1
von der Gastinstitution	3
von Studierenden an der Gastinstitution	4
von anderen:	

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Die Bewerbung bei der Gastuniversität war etwas mühsam. Beispielsweise habe ich von der TU erfahren, dass eigentlich kein TOEFL-Test notwendig ist. Das Institut in Waterloo verlangte jedoch einen. Ich habe dann einfach keinen Test gemacht, dafür jedoch den Einstufungstest von der TU, welches das IO Bestätigen muss. Letztendlich hat das ausgereicht, auch wenn ich nie wirklich seitens der University of Waterloo erfahren habe ob ich den Test jetzt wirklich brauche oder nicht. Weiters habe ich meinen Letter of Acceptance erst im Juli bekommen(!). Ich musste dann innerhalb eines Monats den Flug buchen und alles organisieren.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Englisch sollte man schon können, ansonsten gibt es keine Probleme. Allerdings habe ich mir bei einigen chinesischen Professoren sehr schwer getan diese zu verstehen, da die meist einen sehr starken chinesischen Akzent hatten. Es sind sehr viele asiatische Studenten und auch Lehrende an dieser Uni.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Unbedingt an den Orientation Events teilnehmen. Hier kann man wichtige Informationen über die Uni, den Anmeldeprozess für die Kurse und Infos über andere Veranstaltungen erfahren. Außerdem lernt man so andere Austauschstudenten kennen. Die Infos bzgl. der Termine für die Events werden normalerweise per Mail verschickt und man muss sich dazu anmelden, also immer die UW-Mailadresse checken!

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere: Facebook, AirBnB

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	800,-
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	900,- / Monat, <u>davon</u>:
Unterbringung	500,- / Monat
Verpflegung	300,- / Monat
Fahrtkosten am Studienort	- / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	50,- / Monat
Studiengebühren	- / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	50,- / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Das Campusleben sowie die Erfahrung an einer renommierten, nordamerikanischen Universität zu studieren. Weiters kann man viele neue Leute von verschiedensten Ländern kennenlernen.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Im „fall term“ ist es extrem schwierig eine Unterkunft für nur ein Semester zu finden, weil aufgrund des Co-op systems alle studierenden in diesem Semester an der Uni sind und dann im spring oder summer term zu arbeiten. D.h. man bekommt normalerweise nur Jahresverträge angeboten, weil die Vermieter die Wohnung/Zimmer sonst im nächsten Semester nur mehr schwer vermieten können. Also wer im Herbst rüber geht, unbedingt schon vorher etwas suchen!!! Ich habe nach wochenlanger Suche nur mehr ein (eher teureres) AirBnB bekommen. AirBnB ist übrigens eine gute Alternative wenn man früh genug bucht. Allerdings sind die meisten Studentenzimmer eine ziemliche Absteige dort und man sollte sich die Zimmer idealerweise vorher ansehen. Die Uni dort konnte mir bei der Zimmersuche übrigens gar nicht weiterhelfen!

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Um mich für die Kurse anmelden zu können hatte ich anfangs ziemlich strenge Auflagen von meinem Institut dort (ECE). Ich konnte mich für keine Bachelorkurse anmelden und die Anmeldung war auf max. 3 Kurse beschränkt. Ich habe dann dort zufällig mit Cindy Howe gesprochen, sie ist für die Anmeldung der Bachelor-Austauschstuden (also „undergraduates“) für die Kurse im „Engineering Department“ zuständig. Sie hat mir dann geholfen und mich einfach für alle Kurse angemeldet die ich besuchen wollte! Falls ihr also ähnliche Probleme habt, unbedingt Cindy kontaktieren. Sie ist extrem nett und hilfsbereit.

Ich habe dann 2 Masterkurse und 2 Bachelorkurse dort gemacht, obwohl Jennifer Jantzi nur zu einem Masterkurs geraten hat. Prinzipiell sind die Kurse nicht mit denen an der TU Wien vergleichbar (zumindest im Elektrotechnikstudium). Die Kurse dort haben zwar viel mehr credits, sind jedoch meiner Meinung nach um einiges leichter als bei uns. Die Masterkurse welche ich dort machte waren „Multivariable Control Systems“ und „Image Processing and Visual Communications“. Bei beiden Kursen waren unterm Semester Projekte zu machen und am Ende ein Final Exam. Vor den Final Exams muss man nicht wirklich Angst haben, die Prüfungsfragen ähneln normalerweise sehr stark den Fragen die Beispiele die man vorher bekommt.

Als Bachelorkurse habe ich noch „Introduction to Music“ und „English for Multilingual Speakers“ gemacht, welche ich mir als Freifach anrechnen lassen konnte. Der Englischkurs ist extrem aufwendig und man sitzt mit (fast) ausschließlich chinesischen Studenten im Klassenzimmer, trotzdem hat er mir einiges gebracht. Der Musikkurs war auch sehr interessant, ist aber aufwändiger als ein typisches Freifach bei uns.

Trotz den 4 Kursen (welches 32 ECTS entspricht) hatte ich noch Zeit für diverse Kurzurlaube und Wochenendtrips während dem Semester, wobei es dann zwischendurch schon stressig wurde. Aber 3-4 Kurse sind machbar.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Das Erlebnis an einer nordamerikanischen Uni zu studieren, das Kennenlernen anderer Studierender von überall auf der Welt und natürlich das Campusleben, welches es auf der TU nicht gibt.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Unbedingt ein Auslandssemester machen!

Ich war vor meinem Studium schon sehr viel unterwegs auf Dienstreisen, allerdings sind die Erfahrungen die man als Student in einem anderen Land macht unvergleichbar. Es ist eine einzigartige Chance die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form

in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.